

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 24.03.2021.

Hohe Preise halten an

837 Kälber restlos verkauft

Nach dem deutlichen Preisanstieg vom Vormarkt konnten die 714 verkauften Bullenkälber zur Mast dieses hohe Niveau halten. Sie pendelten sich bei einem Kilopreis von 5,75 Euro (= 6,36 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb konnte somit einen Verkaufserlös von 524 Euro (= 580 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Bei jungen, gut entwickelten Kälbern (25% Beste) war im Mittel ein Kilopreis von 6,26 Euro (= 6,93 Euro inkl. MwSt.) möglich. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,64 Euro inkl. MwSt.

Bei einem sehr großen Angebot von 84 Kuhkälbern zur Zucht konnten diese restlos abgesetzt werden. Auch sie blieben mit einem Kilopreis von 3,20 Euro (= 3,54 Euro inkl. MwSt.) auf dem guten Preisniveau des Vormarktes. Bei einem etwas leichteren Gewicht von 90 Kilo im Mittel ergab sich ein Durchschnittspreis von 287 Euro (= 318 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 3,07 Euro (= 3,40 Euro inkl. MwSt.) konnten die 39 angebotenen und verkauften Kuhkälber zur Weitermast ebenfalls ihren Preis halten. Bei einem Lebendgewicht von 87 Kilo erlösten diese 267 Euro (= 296 Euro inkl. MwSt.) im Mittel.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 7. April 2021.